

## Eröffnung der Extratour „W“ (Wasserkuppe) Premiumwandern auf Hessens höchstem Berg

**Wasserkuppe:** Am Sonntag, den 15. Oktober 2023 wurde die neue Extratour „W“ (Wasserkuppe) auf dem höchsten Berg Hessens eröffnet und seiner Bestimmung übergeben. Dabei handelt es sich um eine von mehreren Extratouren des Premiumwanderwegs „Der HochRhöner“. Sie ersetzt die bekannte „Guckaisee“-Tour, welche von einer Strecke von rund 20 auf elf Kilometer verkürzt wurde.

Dort dreht sich alles um die einzigartigen Bergwiesen auf der Wasserkuppe und den dort verbreitet vorzufindenden Borstgrasrasen. Die Runde startet am Rhön-Info-Zentrum, führt über den Südhang am Fliegerdenkmal vorbei Richtung Pferdkopf, von dort hinab zum Guckaisee, anschließend zwischen den beiden Seen hinauf über die Eube und die Fuldaquelle wieder hinauf zur Wasserkuppe. Hessens höchster Berg ist nicht nur ein Hotspot der Artenvielfalt, sondern auch ein wichtiges Zentrum des Flugsports: Je nach Wetterlage sind dort zahlreiche Gleitschirm-, Segel-, Motor- und Modellflieger zu sehen.

An insgesamt sechs Info-Stationen kann man allerlei Wissenswertes über die Besonderheiten dieser einmaligen Landschaft erfahren. Unterhalb des Radoms gibt es die Möglichkeit, der „Lyrik“ der Wiesenvögel zu lauschen und am Pferdkopf die schönsten Rhöner Weitblicke zu genießen. Auf der Eube fordert das Bergwiesen-Quiz die Teilnehmer heraus.

Nahezu die gesamte Strecke führt durch geschützte Natur: Das Landschaftsschutzgebiet und das Vogelschutzgebiet „Hessische Rhön“ sowie das FFH-Gebiet „Gochrhön“. Die sensiblen Bereiche sind wichtige Lebensräume für bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Wanderer haben sich daher rücksichtsvoll zu verhalten: „Auf den Wegen bleiben der Beschilderung folgen und ggf. Hunde an der Leine führen!“

Zur Feierstunde eingeladen hatten das LIFE-Projekt „Rhöner Bergwiesen“ des Biosphärenreservats Rhön, der Naturpark Hessische Rhön, die Stadt Gersfeld und die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) in das Restaurant-Cafe „Welten-Segler“ am Flugfeld und später in die „Guckai-Stuben“ am See..

Gersfelds Bürgermeister Dr. Steffen Korell hieß die Wanderinnen und Wanderer herzlich willkommen. Er freute sich über den Start der neuen Extratour in der Region, die künftig bestimmt sehr nachgefragt und gut frequentiert sein werde. Auf den fast 11 Kilometern gebe es einiges zu entdecken: „Der Weg wird die Leute in die Rhön führen und mit den Schätzen der Natur vertraut machen.“

Für das tolle Zusammenspiel aller Beteiligten bedankte sich Poppenhausens Bürgermeister Manfred Helfrich. Er zeigte sich zuversichtlich, dass die neue „Extratour „W“ das bereits bestehende attraktive Angebot der Rhön als Wanderwelt Nr. 1“ abermals aufwerten werde. „Wandern und Natur gehören schon immer zusammen. Wenn Bergmähwiesen und Borstgras-Rasen entlang des Weges erlebbar sind, dann ist das eine sinnvolle bildende und wertige Kombination.“ Von besonderer Bedeutung seien die Parkmöglichkeiten an den beiden Einstiegen, dem Guckaisee und der Wasserkuppe sowie das jeweils dort vorhandene Angebot der Gastronomie, die jede Unterstützung verdiene.

Hermann Müller, Mitglied des Kreisausschusses, sprach in Vertretung des Landrats Bernd Woide ein Grußwort. Er habe am Freitag schon die Strecke selbst abgewandert und lobte die Neugestaltung mit den Infotafeln und den Attraktionen, welche den Weg in einen schönen „Erlebnisparktour“ verwandeln würden. Er lobte ebenfalls die erneuerten Bänke, die auf der z.T. anspruchsvollen Strecke zum Ausruhen einladen.

Christopher Engel vom Hessischen Umweltministerium berichtete, seiner Meinung nach drücke der Wanderweg Wertschätzung aus. Er wünsche der Extratour viel Zulauf und eine häufige Nutzung. Zu entdecken gebe es die typische Rhöner Landschaft, welche ein bedeutender Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen sei.

Torsten Raab, Leiter der Hessischen Verwaltung Unesco-Biosphärenreservat Rhön, lobte die harmonische und erfolgreiche Kooperation der vielen Beteiligten. Der Bezug zur Natur entlang der Strecke sei ansprechend gestaltet worden.

Life-Projektleiterin Katharina Bach erzählte von einigen Besonderheiten auf dem Wanderweg, etwa dem Bergwiesenquiz: „Die Tour wird für Augen und Ohren erlebbar.“

Johannes Metz, Geschäftsführer der Rhön GmbH dankte in seinem Grußwort ebenfalls für die Zusammenarbeit aller Beteiligten und zeigte sich zuversichtlich, dass der Wanderweg ein weiterer Schritt sei, die Rhön „sichtbar, spürbar, erlebbar“ vorzustellen.

Diplom-Geograph Michael Jarmuschewski vom Deutschen Wanderinstitut erläuterte: „Die Kürzung hat dem Wanderweg gutgetan.“ Er habe bei der Überprüfung nicht einen Mangel an der Strecke gefunden, weshalb diese eine Top-Bewertung von 77 Punkten und die Bezeichnung „Premiumweg“ erhalte: „Das ist 1A-Arbeit.“ Er riet dazu, ruhig etwas mehr Zeit für die Wanderung einzuplanen, um die Landschaft ausreichend genießen zu können.

Er überreichte den Vertretern der Anrainergemeinden Gersfeld und Poppenhausen sowie der Biosphäre jeweils eine Urkunde des Deutschen Wanderinstituts, auf der bestätigt wurde, dass die Extratour „W“ (Wasserkuppe) die Kriterien eines Premiumwanderweges erfüllt. Das „Deutsche Wandersiegel“ darf nun drei Jahre lang geführt werden, bevor es neu bestätigt werden muss.

Anschließend segnete Elke Ciba, die Gemeindefürsprecherin der katholischen Kirchengemeinden Poppenhausen und Gersfeld, den Wanderweg der Extratour vor dem Rhön-Info-Zentrum und interpretierte die Bedeutung von Wegeverbindungen für die Menschen.

Bevor sich die Wandergruppe um 11.00 Uhr auf den Weg machte, durchschnitten die Verantwortlichen der Projektbeteiligten vor der Tafel mit der Wanderkarte des neuen Weges ein Band als Symbol der offiziellen Eröffnung.

Das Land der „offenen Fernen“ zeigte sich am Sonntagmorgen noch in eine dichte Nebeldecke gehüllt und frisch war es auch. Unter der Führung des Rhönklubzweigvereins Poppenhausen, mit Wanderwegwart Peter Detig an der Spitze, machten sich rund 35 Wanderer mit Rucksäcken und Wanderausrüstung vom Startpunkt der Extratour oben an der Wasserkuppe auf in Richtung Guckaisee. Sie entdeckten auf dem Weg die insgesamt sechs neu gestalteten Infopunkte und viele andere Attraktionen.

Zum Abschluss der Teilstreckenbegehung fanden sich die Wanderer gegen 12.30 Uhr im Wirtshaus „Guckai-Stuben“ ein, wo sie mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Küche verwöhnt wurden. Die musikalische Unterhaltung hatten sowohl im „Welten-Segler“ als auch in den „Guckai-Stuben“ die Rhöndudler mit der steirischen Harmonika übernommen und erfreuten die Gäste mit Heimat- und Wanderliedern.+++ (PM+M.H.)

#### **Fotos: Gemeinde u. Osthessen-News**

#### **Gruppen-Foto beim Durchschneiden des Bandes v.l.:**

Thomas Schreiner, Nadja Moalem (beide LIFE-Projekt), Ranger Michael Müller, Katharina Happ (Projekt-Leiterin LIFE), Michael Jarmuschewski (Deutsches Wander-Institut), Manfred Helfrich (Bgm. Poppenhausen), Steffen Korell (Bgm. Gersfeld) u. Kinder, Hermann Müller (Kreisbeigeordneter Landkreis Fulda), Johannes Metz (Geschäftsführer Rhön-GmbH), Tosten Raab (Leiter Geschäftsstelle Biosphärenreservat Rhön) u. Elmar Herget (Fachdienstleiter Naturschutz Biosphärenreservat Rhön)

...sowie weitere Impressionen

Die Fotounterschriften sind die Bildunterschriften.